





Antreten zum Reichsberufswettbewerb!

Terminänderungen in Sachsen
Dresden, 5. Januar.
Wie wir bereits mitteilten, beginnt am 2. Februar in allen deutschen Gauen der diesjährige Reichsberufswettbewerb der deutschen Jugend.

Nur die Marineabmachungen vollständig

Glaubwürdige Erklärungen eines englischen Blattes
London, 5. Januar.

In einer Meldung über die Besprechungen zwischen den Militär-, Flotten- und Luftstellen Frankreichs und Englands bestätigt der Pariser Berichterstatter des „Manchester Guardian“, daß bisher nur die Marineabmachungen vollständig seien, während die Besprechungen über die Zusammenarbeit der See- und Luftflotten sich noch im Anfangsstadium befänden.

Politik mit Theater

Am Sonntag fand auf einem Pariser Friedhof eine Erinnerungsfest für die italienischen Freiwilligen statt, die im Dezember 1914, als also Italien noch neutral war, auf französischer Seite am Krieg teilnahmen und dabei fielen.

Eine italienische Verlustliste

Rom, 5. Januar.
Nach einer amtlichen Statistik sind bei dem italienischen Feldzug in Ostafrika im Dezember 12 Offiziere und 63 Unteroffiziere und Soldaten im Gefecht gefallen.

Britische Handelsvergünstigung für Belgrad

Förderung der jugoslawischen Einfuhr zu Lasten Ungarns
Belgrad, 5. Januar.

Von der Durchführung der Sanktionsmaßnahmen gegen Italien wird Jugoslawien mit weitem Abstand am empfindlichsten betroffen. Sein Handelsverkehr mit Italien war nämlich nicht nur äußerst reger, sondern auch für das Land recht gewinnbringend.

„Emden“-Abordnung in Guatemala

Guatemala, 5. Januar.

Die in der Hauptstadt von Guatemala weitläufige Abordnung des deutschen Kreuzers „Emden“ marschierte am Sonnabend unter Gewehr vor dem Nationalpalast und dem Kriegsmuseum vorbei.

Abschied Dr. Eisenlohrs von Athen

Athen, 5. Januar.

Der deutsche Gesandte in Athen, Dr. Eisenlohr, der zum Gesandten in Prag ernannt worden ist, wurde vom König Georg in längerer Abschiedsaudienz empfangen.

Englische Passagierdampfer für Truppentransporte

London, 5. Januar. (Fig. Dienst.)

Die britische Regierung hat von der Cunard-Linie den Passagierdampfer „Scythia“ (19761 Tonnen) übernommen. Der Dampfer soll überholt und völlig umgebaut werden und dann als Truppen- und Munitionstransportschiff Verwendung finden.

Neue Wege der Funkoper

„Friedrich Wilhelm von Steuben“

Als besonderes Ereignis im Funkweien muß gewertet werden, was als Reichsfunksendung vom Berliner Sender zu hören war. Es war die Funkoper „Friedrich Wilhelm von Steuben“.

Ein Collegium musicum in Joidan

Ein Collegium musicum in Joidan. Mit Genehmigung des Oberbürgermeisters soll zur Förderung der Musikpflege in Joidan ein Collegium musicum, wie es besonders in Unterhildesheim besteht, errichtet werden.

„Türingener Sängerknaben reisen nach Polen“

Die Thüringer Sängerknaben reisen nach Polen. Die Thüringer Sängerknaben sind zum zweiten Male nach Polen verpflichtet worden.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ hält ihre 48. Tagung am Montag, 23., bis Donnerstag, 26. März in Wiesbaden unter dem Vorsitz von Professor Dr. Schweinfender-Warburg ab.

„Ein Humboldt-Festspiel in Lima“

„Ein Humboldt-Festspiel in Lima“. Die Deutsche Kolonie in Lima (Peru) hat der Stadt ein Festspiel des großen deutschen Südamerikaforschers Alexander von Humboldt zum 100. Geburtstag gewidmet.

„Schaffung eines Orchester-Vollens“

„Schaffung eines Orchester-Vollens“. Ein amerikanischer Stifter hat durch Vermittlung der Reichs-Kulturkammer eine Reihe von Orchestern zur Verfügung gestellt, die der Förderung der Musik dienen sollen.

„Talboden - Rammerden“

„Talboden - Rammerden“. „Soldaten - Rammerden“, ein neues Singspiel aus dem Bereich der Uraufführung kommenden gleichnamigen Konzertes.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“. In einem großen jüdischen Wollwaren- und Radlager in Wien a explodierte am Sonnabend plötzlich eine Bombe.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

„Neue ukrainische Sabotageakte“. In der Gegend von Stanislaw (Ost-Galizien) wurden in den letzten Tagen an drei Stellen Sabotageakte durch Unterbrechung von Telefonleitungen verübt.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann. Stellvertretender Hauptkassierer und Chef des Dienstes Wilhelm Zieske.

„Der Freiheitskampf“

„Der Freiheitskampf“ über 56 500 Seiten mit Beilage „Heimatische Rundschau“ über 18 000 Seiten.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers. Dem Verdorner Maler Alfred T. ...

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters. Der Stadtheater soll umgebaut werden.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder. In Paris wurde ein „Theater der braunen Kinder“ eröffnet.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz. Aus dem Eintragungen im Titelregister der Hilfslosungen geht hervor.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden. Ein neues Singspiel aus dem Bereich der Uraufführung kommenden gleichnamigen Konzertes.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.

„Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“

Tagebuch der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin.

„Talboden - Rammerden“

Talboden - Rammerden.

„Bombenanschlag auf einen Judenladen“

Bombenanschlag auf einen Judenladen.

„Neue ukrainische Sabotageakte“

Neue ukrainische Sabotageakte.

„Hauptkassierer Kurt Hoffmann“

Hauptkassierer Kurt Hoffmann.

„Der Freiheitskampf“

Der Freiheitskampf.

„Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten“

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

„Anerkennung eines Verdorner Malers“

Anerkennung eines Verdorner Malers.

„Umbau des Stadtheaters“

Umbau des Stadtheaters.

„Theater der braunen Kinder“

Theater der braunen Kinder.

„Hilfslösung von Ehrgeiz“

Hilfslösung von Ehrgeiz.





Spieler mit Raum hatte die Hitler-Jugend geendet, marschierte die Kapelle der KSAOB, Ortsgruppe Dresden, an.

Auch an den Stufen des Bismarckdenkmals wickelten sich die Kapellen ab. Den Anfang machte der Musikzug der SA-Standarte Reiter 35, die KSAOB-Kapelle löste ihn ab. Der Musikzug des Infanterie-Regiments 10 spielte auf der Brühlischen Terrasse und marschierte dann nach dem Adolf-Hitler-Platz, drüben in Neustadt spielte der Musikzug des Arbeitszuges 15 auf dem Albertplatz und dem Bischofsplatz, und die Kapelle der Städtischen Straßenbahn auf dem Volkplatz. Der Musikzug der SA-Standarte 13 begann sein Spiel um 11 Uhr am Schützenplatz. Auf allen Plätzen, auf denen die Kapellen spielten, verammelten sich rasch viele Volksgenossen. Die Sammler hatten es in ihrem schweren Dienst einfacher, sie brauchten nur durch die Reihen zu gehen, denn bei den lärmigen Märschen fiel es nicht schwer, auch noch ein weiteres Mal zu geben.

Keiner wollte zurückstehen

Gegen 13 Uhr wurden die Sammler vom Vormittag abgelöst. Am Volkplatz trafen wir einen alten Bekannten, der schon am 1. Dezember, als die Beamten sammelten, dort stand, der kriegsblinde Regierungsrat Keumann mit seiner Frau. Schon damals konnte er einen ansehnlichen Betrag dem Winterhilfswerk abliefern. Auch heute dürfte das Ergebnis gut gewesen sein. Sein treuer Begleiter, der immer wachsame Hund, blühte munter in die Welt hinein, und wenn sein Herr ihn freischalte, dann bedeutete das wohl das größte Glück für ihn. Oberpostinspektor Thon, Führer der Kameradschaft der Träger der Sächsischen Goldenen St.-Heinrichs-Medaille besog seinen Standplatz am Hauptbahnhof, und der Obmann der Kriegshirtenvereine, Heber, auf der Bräger Straße.

Neben den Männern standen auch viele Frauen im Dienste des Winterhilfswerkes. Frauen, die ihre Männer auf dem Felde der Ehre verloren, die heute mit dem Ehrenkreuz am dunklen Mantel einem ganzen Volke Nahrung zum Einlaß wurden.

In den Gassen der Innenstadt und draußen am Rande hielten von 19 Uhr an ebenfalls wieder Sammler Einkauf und beschloßen damit die vierte Reichsstraßenjammung des Winterhilfswerkes.

Wieder einmal wurde Deutschland zum Opfer aufgerufen. Wieder einmal standen einer für alle und alle für einen. Männer, die ihr Blut gaben, mahnten die Lebenden bei ihrem Opfer, niemals das Opfer der Soldaten aus dem großen Kriege zu vergessen.

Kleingärtner opfern für das WDW.

Die Stadtgruppe Dresden der Kleingärtner in Dresden mit ihren 19000 Mitgliedern, umfassend den Bezirk der Kreisbauernschaft Dresden, hatte die betreuten Kleingärtner aufgerufen, sich ebenfalls für das Winterhilfswerk einzusetzen. Dieser Aufruf hat bei allen Vereinen Widerhall gefunden, obwohl sich auch unter den eigenen Mitgliedern noch eine große Anzahl von Hilfsbedürftigen befindet.

Die Natursammler hatten folgendes Ergebnis: 75 Jentner Fischgründe und Obst, 21 Jentner Kartoffeln, 30 Stück Geflügel aller Art und außerdem 652 RM. in Bar. Auch die Stadtgruppe Dresden hat dem zuständigen Winterhilfswerk 100 RM. zugesichert.

Zimmerbrand

durch einen umfallenden Christbaum

Am Sonntag gegen 16.44 Uhr entstand im Grundstück Holbeinstr. 85 durch Umfallen eines brennenden Christbaumes ein Zimmerbrand. Die Feuerwehr löschte die brennenden Gardinen, Möbelstücke und den Fußboden. Bei Löscharbeiten hatte der 49 Jahre alte Wohnungsinhaber Brandwunden an beiden Unterarmen davongetragen. Außerdem ist erheblicher Sachschaden entstanden.

Künftige Offiziersanwärter scheiden vom Staatsgymnasium. In der vorgelagerten Reiseprüfung für Offiziersanwärter, die unter Leitung des Oberregimentsrates Dr. Franke stattfand, erwarteten sich acht Oberprimaner des Staatsgymnasiums das Reifezeugnis. Von ihnen gebeten sieben Offizier im Landwehr und einer Sanitätsoffizier bei der Kriegsmarine zu werden. In der Weihnachtsfeier am 20. Dezember entließ Oberstudienrat Pflugbeil die Scheidenden.

Die Parole des Tages

Es ist der große Fehltrug und der Grund aller übrigen Fehltrug, wenn der Mensch sich einbildet, daß er für sich selber da sein und leben und wirken könne. Fichte.

Werte, die sich selbst vermehren

Mitten im grauen Häusermeer von Dresden wachsen volkswirtschaftliche Vermögen

Die der „Freiheitskampf“ in seiner Ausgabe vom Sonntag 4. Januar, bereits berichtete, gab die Kreisbauernschaft der Kaninchenzüchter im Reichsverband Deutscher Kleinrentner unter der Bezeichnung „Dresdener Kaninchen-Schau“ in einer weitläufigen Ausstellung einen Überblick über den hohen Stand der deutschen Kaninchenzüchtung, Pflege und Haltung. Die nachfolgenden Zeilen befassen sich noch einmal mit diesem Zweig der deutschen Volkswirtschaft, der nicht auf dem Lande, nicht in den Dörfern, wohl aber im Häusermeer der Großstädte und Kleinstädte beheimatet, zu einem nicht unwesentlichen Teile dem Winterhilfswerk im Innern zu erwünschten, die wir ein wenig vom Ausland besuchen wollten.

Ja, gibt es denn wirklich so etwas, das ungeachtet volkswirtschaftliche Vermögenswerte mitten im Häusermeer und mitten in



Hermelin und Schwarzloz im trauten Verein

den Schrebergärtenkolonien von Dresden wachsen? Gewiß, wir sehen täglich, wie laufen Tag für Tag an den in Stein und Eisen festgelegten Vermögen vorbei. Aber nicht von den in Wohn- und Geschäftshäusern investierten Kapitalien und was sie allein an Steuerwert für unsere Stadt ausmachen, soll hier im einzelnen und in der Zusammenfassung geschrieben werden, sondern von Wirtschaftswerten, die in Kleinkulturen geboren, gezeugt und gepflegt werden und die ihren Fortschritt und unermüdeten Betreuer — ganz abgesehen von den idealen Gewinnen — dreierlei, ja, viererlei Nutzen geben. Kurzum, es sei nochmals im Anschluß an die am Sonntag abgeschlossene „Dresdener Kaninchen-Schau“ über den Zuchtsweg vom raffenlosen Kaninchen zum Kassekaninchen berichtet.

Einst nur Kinderpielerei

Wir brauchen nur zwanzigwanzig Jahre zurückzudenken, brauchen auch nur eine kleine Generalschau über die im Jahre 1914 herrschenden Wirtschaftszweige vorzunehmen und werden finden, daß es zwar in der deutschen Tierzucht einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor gab, daß aber innerhalb dieses umfangreichen volkswirtschaftlichen Gebietes die ordnungsgemäße und d. h. die nach züchterischen Gesichtspunkten

geleitete Kaninchenhaltung keinerlei Beachtung trug ausländischer Beispiele, trotz der hohen französischen Exportquote an Kaninchenfleisch gefunden hatte. Kaninchenhaltung war eine Spielerei für Kinder, namentlich im Alter von 12 bis 14 Jahren. Auch die zu der damaligen Zeit bereits in Schrebergärten immerhin gepflegte Kaninchenhaltung fand keinerlei Beachtung.

Im Krieg begannen sie ihre „Laufbahn“

Wiederum war es der Weltkrieg, der auch in dieser Beziehung zum harten Lehrmeister und zum großen Umgestalter und Förderer der Kaninchenhaltung wurde. Allerdings, bis zur jagdgemäßen und ordnungsgemäßen Kassekaninchenzucht blieb noch ein weiter Entwicklungsweg offen. Es mußten erst andere Notwendigkeiten auftreten, die wiederum eine geordnete und sachlich einwandfreie Zucht bedingten. Zudem galt es ja, den Vorrat der ausländischen Kaninchenzüchter einzuholen, um dann Deutschland auch in dieser Hinsicht die Führung zu sichern.

Es ist — und das selbst für den Nichtkaninchenzüchter — ein interessanter geschichtlicher Entwicklungsweg, der sich in diesem tierischen Zuchtzweig unter unseren Augen in den letzten zwei Jahrzehnten abgewickelt hat. Auch zeigt und beweist er uns wiederum, wie hart abhängig jede wirtschaftliche Betätigung von der Allge-mein-entwicklung ist. Gerade deshalb sei in kurzen Worten hierauf eingegangen.

Fleisch im eigenen Land

Die Kriegsjahre erbrachten durch den steigenden und schließlich fehlenden Import ausländischer agrarischer Produkte die Notwendigkeit der fast vollkommenen Eigenherzeugung. Diese Tatsache lenkte von selbst den Blick auf die Kaninchen als durchaus nicht unbedeutliche Fleischträger, zumal sich ihr Fleisch genau so gut „verarbeiten“ ließ wie Rind- oder Schweinefleisch. Bestand vordem auch eine durch nichts gerechtfertigte Abneigung gegen Kaninchenfleisch, so wurde dieses Vorurteil durch die Zeit selbst bekämpft, selber aber nicht völlig aufgehoben. Die Kriegsjahre und die ersten folgenden Nachkriegsjahre sahen infolgedessen eine Blütezeit der Fleischkaninchenzucht, denn die Erfahrung sammelte bald jeder Kaninchenhalter, daß nicht jede Rasse ein gleich guter Fleischlieferant war, daß es im Gegenteil nur einige wenige Rassen gab, die ausgesprochene Fleischherzeuger waren. So entwickelte sich bereits in diesen Jahren aus einer mehr zufälligen und schwankenden Kaninchenhaltung eine gezielte Kassekaninchenzucht.

Wiederum bedingte ein äußerer Anlaß eine Aenderung der Zuchtichtung. Die Inflationsjahre zeitigten einen Hunger

— oder lagen wir schon besser — eine Gier nach Pelzen. Die Nachfrage nach Pelzimitationen, die von echten Tierpelzen nicht zu unterscheiden waren, folgedessen stieg die Einfuhr von Kaninchen. Rohfellen vom Ausland her nach Deutschland und machte allein in einem der ersten diesbezüglichen Einfuhrjahre, im Jahre 1922, einen Betrag von weit über einer Milliarde Goldmark aus!

Die Wissenschaft sorgt vor

Diese überaus starke Einfuhr in Verbindung mit einer nicht gebildeten Nachfrage stellte von selbst die deutschen Züchter vor die Notwendigkeit, der Fellkaninchenzucht eine ganz besonders gute und sorgfältige Pflege angedeihen zu lassen. Es ist das besondere Verdienst der deutschen Wissenschaft (der tierärztlichen Abteilungen an den landwirtschaftlichen Hochschulen), daß sie sich dieses Zuchtzweiges mit großer Sorgfalt angenommen hat, daß sie den Züchtern die Unterlagen und Grundlagen für eine ordnungsgemäße Fellkaninchenzucht gegeben hat. Nicht zuletzt sind es auch die technischen Fortschritte unserer Zellbearbeitungsindustrie gewesen, die Deutschland in die Lage ver-



Englische Schecke und Belgischer Riese

setzt hat, aus dem Kaninchenfell hochwertig Pelzimitationen herzustellen, die mit den echten Tierpelzen jegliche Konkurrenz ausstehen.

Wie hochentwickelt, welchen Leistungsniveau unsere deutsche Kassekaninchenzucht heute einnimmt, dafür war die „Dresdener Kaninchen-Schau“ ebenfalls ein Beweis. Und wenn wir in den vorliegenden Zeilen auch nur einen allgemeinen und kurzgefaßten Rückblick geben konnten, so werden wir in den nächsten Tagen noch einmal Gelegenheit nehmen, um unsere Leser und Leserinnen mit den in Dresden heimatisierten Rassen bekannt zu machen. —lauk—

So wächst ein neues Geschlecht heran

Die Erziehungsgemeinschaft des Frauenarbeitsdienstes

Im vergangenen Jahre hat die Entwicklung des Arbeitsdienstes durch das Gesetz über die Arbeitsdienstpflicht eine entscheidende Wandlung genommen. Das Gesetz legt grundsätzlich auch die Arbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend fest. Deshalb ist die Arbeit im Deutschen Frauenarbeitsdienst, der jetzt noch freiwillig ist, schon ausgerichtet auf dieses Ziel und schafft die Grundlage, auf der aufgebaut werden muß.

Es liegt auf der Hand, daß der gegenwärtige Einsatz nur seinen Sinn erhält durch die künftige Arbeitsdienstpflicht für alle deutschen Mädel. Jedes Mädel soll durch die Erziehungsgemeinschaft des Frauenarbeitsdienstes geben. Die Arbeit in der Gemeinschaft und der Einsatz in den Notstandsgebieten sollen die rechte Einleitung zur Arbeit vermitteln. Jedes Mädel soll aus dem Arbeitsdienst die Bereitschaft mitnehmen, sich später für jede notwendige Arbeit und jede an sie heranretende Aufgabe einzusetzen.

In Sachen arbeitet der Frauenarbeitsdienst in den landwirtschaftlichen Notstandsgebieten des Erzgebirges, im Vogtland und in der Lausitz. Außerdem leistet er soziale Hilfe in einigen großen Städten. Ingesamt umfaßt der Frauenarbeitsdienst in Sachen im Augenblick rund 600 Mädel. Es bestehen acht Stammlager, gewöhnlich größere landwirtschaftliche Lager, die zum Teil soziale Hilfe und Bauernhilfe leisten (Belegzahl 30 bis 60 RM.), 10 Bauernhilfslager (15 bis 25 RM.), ein rein

soziales Lager (25 RM.), drei Lager mit Bauernhilfe und sozialer Hilfe (25 bis 30 RM.) und ein Schulungslager (50 RM.), insgesamt also 23 Lager. Die Mädel kommen aus allen Berufsständen und aus den verschiedensten Berufen. Meist 50 v. H. der Gesamtbelegschaft werden gegenwärtig gestellt durch den Arbeitsplatztausch, also durch solche Mädel, die älteren Berufsameraden, gewöhnlich für ein Jahr, den Arbeitsplatz freimachen.

Um allen, die bisher noch wenig von der Arbeit des Frauenarbeitsdienstes wußten, einen kleinen Einblick in das Leben in den Lagern zu geben, wird am 14. Januar, 20 Uhr, im „Gewerbehause“ ein „Freiabend mit dem Deutschen Frauenarbeitsdienst“ veranstaltet.

Die Neuordnung im Sachverständigenwesen

Durch die Verordnung zur einheitlichen Regelung der Berufsberatung vom 20. März 1935 sind die in den Ländern ergangenen Vorschriften, nach denen Sachverständige für gerichtliche Angelegenheiten allgemein vereidigt werden konnten, sowie die nach diesen Vorschriften erfolgten Vereidigungen gerichtlicher Sachverständiger mit Wirkung vom 30. April 1935 aufgehoben worden.

Für die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen aller Art einschließlich der Bucherrenoren und Wirtschaftsprüfer nach § 36 der Gewerbeordnung sind jedoch nach wie vor die Industrie- und Handelskammern als die amtlichen Berufsvertretungen in erster Linie zuständig und deren Vorschriften hierfür maßgebend. Den Industrie- und Handelskammern liegt es demzufolge ob, den Anforderungen der Gerichte nach Sachverständigen weitestgehend zu entsprechen und für alle Fragen der Wirtschaft jederzeit auf Wunsch vereidigte Sachverständige zur Verfügung zu stellen. Dieser den Industrie- und Handelskammern gestellten veranwortungsvollen Aufgabe trägt die von jeder nach strengen Grundregeln durchgeführte Auswahl des bereits einen großen Kreis umfassenden Sachverständigenstabes in jeder Beziehung Rechnung.

Die Vereidigung der bei den Kammern geführten Sachverständigen erfolgt nur, wenn eine eingehende Prüfung in persönlicher und schriftlicher Beziehung die Voraussetzungen hierfür gegeben erscheinen läßt, wobei insbesondere auch eine Prüfungnahme mit der Deutschen Rechtsfront erfolgt. Ferner ist im allgemeinen auschlaggebend, ob für die Vereidigung eines Sachverständigen auf dem betreffenden Gebiet ein weltweites Bedürfnis besteht. Die vereidigten Sachverständigen unterstehen der Aufsicht der Kammern und werden von ihnen betreut.

Somit ermöglicht die an Kammerstelle geführte umfangreiche, sich laufend ergänzende Sachverständigenliste eine einwandfreie Benennung sachlich erprobter Kräfte für die Gebiete der Industrie, des Handels sowie der Wirtschaft im allgemeinen.

Auch Ihre Familien Anzeiger

gehört in den Freiheitskampf!

Glaub. — Meja: Erhard Ulrich mit Ehegattin Hedwig. — Hiltz: Herbert Hiltz mit Annemarie Riemann.

Geboren: Kuchel: Marie Wieg geb. Kuchel. — Friedrich: Hermann Weber. — Gumbert: Curt Wlbin Gumbert. — Gumbert: Elise Gumbert geb. Kuchel. — Ida Marie Gumbert geb. Wlbin. — Christiane Wlbin geb. Gumbert. — Wlbin: Traute Wlbin geb. Gumbert. — Gustav: Gustav Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin geb. Gumbert. — Hubert: Hubert Wlbin geb. Gumbert. — Arthur: Arthur Wlbin geb. Gumbert. — Hans: Hans Wlbin geb. Gumbert. — August: August Wlbin geb. Gumbert. — Wilhelm: Wilhelm Wlbin geb. Gumbert. — Marie: Marie Wlbin geb. Gumbert. — Annaliese: Annaliese Wlbin

Ein Bettler mit vollen Taschen

SS. Bad Tölz, 5. Januar. (Eig. Meld.) Der 29 Jahre alte ledige Franz Strohhack...

Ehrentag für zwölf alte Kämpfer

Chemnitz, 5. Januar. (Eig. Meld.) In der Lutherkirche am Josephinenplatz fand die feierliche Trauung zwölf alter Kämpfer...

Pg. Zimmermann heimgegangen

Waldheim, 5. Januar. Unter Anteilnahme aller Gliederungen der NSDAP und zahlreicher Vertreter aller staatlichen...

Feuer in den keramischen Werken

Königsbrunn, 5. Januar. In der Brennerei der Keramischen Werke am Bahnhof brach Feuer aus, das in kurzer Zeit einen gefährlichen Umfang anzunehmen drohte...

Bibel, Sarg und Totengebeine

Ein Besuch in der Delitfcher Loge

Eigenbericht für den „Freiheitskampf“

Leipzig, 5. Januar. Das Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat im Gau Halle-Merseburg zum erstenmal die Möglichkeit gegeben, die Loge „Wilhelm zur Liebe und Treue“ in der Stadt Delitzsch zu besichtigen...

hiernach erwartet, ist da: der Davidsstern, der Tempel Salomos, die Schlange, die sich als Zeichen der erstrebten jüdischen Welt Herrschaft in den Schwanz beißt...

Schweres Hochwasser seit 1910

Paris, 5. Januar. Infolge der auch in den letzten Tagen anhaltenden Niederschläge sind die Flüsse in fast ganz Frankreich auch weiterhin gefährlich...

Kein Wucher während der Olympiade

Berlin, 5. Januar. Der Staatskommissar der Hauptstadt Berlin hat aus Anlaß der Olympischen Spiele (11. Olympiade) eine Verordnung zur Verhütung von Preissteigerungen im Berliner Lebensmittel- und Gastgewerbe erlassen...

Kleiner Sachsenpiegel

Haugen. Reichsminister Hermann Göring Ehrenpatente. Ministerpräsident Göring hat die Ehrenpatenschaft für das zehnte Kind des Einwohnern Georg Frenzel...

Kraftwagen vom Juge erkaft

Bob Wilbungen, 6. Januar. Am Sonntag gegen 19 Uhr wurde am Bahnübergang am Biedenstieg ein Kraftwagen von der Lokomotive eines aus Bad Wilbungen ausfahrenden Personenzuges erfaßt...

Ueberfall auf den Mühlen-Expres

Beiping, 5. Januar. Der Schnellzug Beiping-Mukden wurde in der Nähe der Eisenbahnstation Ichantschuan in der chinesischen Provinz Hopel von drei bewaffneten Verurteilten überfallen...

Eisbrecher „Kroffin“ in Bedrängnis

Wien, 5. Januar. Der größte sowjetrussische Eisbrecher „Kroffin“ war nach der Kette unterwegs, um mehrere festgefrorenen Schiffen der Sowjets Hilfe zu bringen...

Advertisement for EMS (Eisenmunde-Schnellzug) featuring a train and the slogan 'Heiserkeit? Mehrmals am Tage eine Emser Pastille im Munde zergehen lassen. Das hilft, EMS heißt!'.

Advertisement for 'Detator M' by Paul Eugen Sieg, described as 'Ein Zukunftsroman'.

27. Fortsetzung. Ein Verlangen war bei jenseitig laubeter Ausführung, wie der Stahl als Beispiel zeigte, niemals zu erwarten. Den Energievorrat des Stahlschmelzwerks schätzte er bei normalem Gebrauch des Gegenstandes auf sieben bis acht Jahre.

Eine Enttäuschung bot der Ausblick von der Plattform des Turmhauses. Nahezu halbkreisförmig um dieses herum waren noch einige mittelhohe Bauten errichtet, verdeckt im Grün der wuchernden Pflanzen und Bäume.

um dort, was irgendwie von Interesse sei, zu fotografieren. Das gleiche galt für den Pflanzenwuchs und die Landschaft in der näheren Umgebung. Er sollte sich ferner mit einer riesigen Apparatur im vorletzten Hochgeschloß des Turmhauses beschäftigen, die bei flüchtiger Prüfung den Eindruck erweckt hatte, es könne sich um einen gewaltigen Radiosender handeln.











5 prozentige Erhöhung der Reichsbahngütertarife

Ab 20. Januar in beschränktem Umfange — Wichtige Lebensmittel frei

Mit Wirkung ab 20. Januar tritt bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in beschränktem Umfange eine Erhöhung der Gütertarife in Kraft...

In seiner Begründung führte der Reichs- und preussische Verkehrsminister Fehr, von Elg...

Die Verhellung des Gleisgewichts im Hauptnetz der Reichsbahn ist in den letzten Jahren nicht immer leicht gewesen...

Einnahmen mit dem steigenden Verkehr nicht mehr Schritt halten. Der vielfach ausgesetzene Sach...

Preisregelung für Sommersaatgetreide

Nach Anordnung im Verbandsblatt des Reichslandwirtschaftl. Nr. 1 vom 4. Januar 1936...

Dafer für alle Preisgebiete 13,70 RM. Gleichfalls werden die Vermerke in den Preisen...

Preisfestsetzungen für Pflanzkartoffeln

Auf Grund der Verordnung über Saatgut vom 26. März 1934, wird vom Reichslandwirtschaftl...

und Erneuerungsprogramm durchzuführen, bemessen sich auf 120 Mill. RM. Da der Vorschlag...

Die Reichsbahn selbst hat vorgeschlagen, ihr diese Mehraufwendungen dadurch zu ermöglichen...

Fachgruppe Zylinderbearbeitungsbetriebe

Der Leiter der Hauptgruppe II, Staatsrat Blohm, hat am 18. Dezember 1935...

Italien auf der Leipziger Frühjahrsmesse

Die mehrfach angekündigte Vermittlung, das Italien auf Grund der Sanzionipolitik...

Lohmann eine Klasse für sich

Auch die zweiten Dauerrennen in der Berliner Deutschlandhalle gestalteten sich zu einem durchschlagenden Erfolge in jeder Beziehung...

- Ergebnisse: 1. Lauf (10 Kilometer): 1. Lohmann (2:12,4), 2. Pelisser (2:13,1)...

Die Olympia-Radfahrer in Dortmund

In der Westfalenhalle bestritten am Sonntag vor etwa 3000 Zuschauern die Olympia-Kandidaten der Radfahrer ihr erstes gemeinsames Winterbahnrennen...

- Ergebnisse: 1. Rennen (12,4): 1. Pelisser, 2. Schönbach, 3. Arnold, 4. Horn, 5. Schönbach...

Wieder Dresdner Doppelniederlage

Unsere Handballer kommen diesmal nicht in Schwung

Nachdem die beiden Dresdner Handball-Mannschaften der Sportfreunde und des S.C. 04...

Table with 5 columns: Team, Sp., S., N., U., Tore, Pkte. Rows include S.C. 04, Sportfreunde, etc.

CC. 04 freilich gegen TuS. Verban 2:4 (1:4) Ein freilich gegen TuS. Verban 2:4 (1:4)...

Somit war nicht los. Pechlos zwei Spiele aus es in der Kreisliga...

Schöner Erfolg beim Winterhilfswerke

41.800 RM. brachte der Sporttag der deutschen Sportfreunde...

Verbandsmitteilungen

Handballverband (Handballabteilung). Ostertraining beginnt Mittwoch, 19. Uhr, Turnhalle...

Spielbörse

1. Handballmannschaft fuhr bei Sonntag, 12. Januar, vorzüglich, auf einem Platz gegen...

Keller zurückgefallen

Das wichtigste Ereignis der 7. Runde im Schachturnier von Stadionsweissen war das Treffen...

Dresdner Schachmeisterhaft

Die zweite Runde brachte in der ersten Etappenrunde eine Reihe...

100 Millionen RM. begrenzt. Ich habe mich mit dieser Beschränkung einverstanden erklärt...

Die Anteile von 100 Mill. RM., welche in den nächsten Tagen angelegt wird, bringt der Reichsbahn...

Pferdesport

Am 5. Januar, 1. Rennen: 1. P. Kurallen (9. Joch), 2. Salol, 3. Marie Bell, Tot.: 60:10...

Fachamt Leichtathletik

Wahlortwahl nach dem Olympia-Plan der deutschen Springer, steht dem Kreis Dresden...